deint ihnal wöchentlich. Ann Annalender in Wierfelßerte Burter Beschofen 20.4. The Molomber in Wierfelßerte Burter Burter Burter Beschofen 20.4. The Molomber in Wierfelßerte Burter B Erideint imal modentlid.

Unter Rreugband 15 M vierteljährt,

Abholer monatl. 70 &, viertelj. 2.10 .K Durch Trager und Agenturen: Monatl. 80 3, vierjährl. 2.40 .A. frei ins Saus. Durch bie Poft: Monatt. 1 M, wierielj, 8 .M (ofne Beftellgebubr).

Mittelrheinische Zeitung.

Berlag und Redattion: Ritolasftrage 11. Filialen: Mauritinsftrage 12 und Bismardring 29.

Angeigenpreise: Die Koloneizeile in Wiesbaden 20 I. Denischland 80 I. Andland 40 I. Die Reklamezeile 1.50 K.

Angeigen-Aunahme: Bar Abendausgabe bis 1 Uhr mittags, Morgenausgabe bis 7 Uhr abends.

Gerniprecher: Juferate und Abonnement: Rr. 199, Rebattion: Rr. 188; Berlagt Rr. 819,

463 Morgen-Ausgabe.

Freitag, 11. September 1914.

68. Jahrgang.

Das "Gefet des Handelns" im Rriege.

Bon unferem militarifden G. R. . Mitarbeiter.

Rriegführen beißt angreifen. Strategifche und tattifche Rriegibren beißt angreisen. Etrategische und tattische Offensive gehören untrennbar zu einander, die erstere strent die Saat aus, die letztere bringt die Ernte, letztere ist die Svihe, in welche die krüere austäuft, der tattische Angriss verleiht dem strategischen den Nachdruck. Die itrategische Offensive bezeichnet den Angriss im Ganzen, Bewegung und Kamps, die das Ziel haben, den Feind niederzuwersen, die tattische Offensive umfast nur das angrissweise Vorseben auf den einzelnen Kampsplätzen. Der Angreiser wählt sich von vornherein ein Ziel, geht von vornherein zweckenwist aus Wert, seine gestigen Anürengungen erdalten dadurch eine ganz bestimmte Richtung. Der Anstresserwist aus Wert, seine gestigen Anürengungen erdalten dadurch eine ganz bestimmte Richtung. Der Anstresserwist aus dem die Bewegungen beherrschenden Teile. Schnelligseit (die den Eindruck der Ueberraschung auf unsere Gegner nicht verschlite) und Kontinnität des Handelns sind die Elemente des Angrisse, sein näch es Sandelns sind die Elemente des Angrisse, sein näch es Geses dandelns zu geben. Die Kolle des Angreisers dat Heere von sorgsältigster Friedenserziehung und eine krasse, dennoch vollsäumliche Wehrversassung aur Boranslehung – beide Vorsedingungen sind in den Geeren Beutschlands und Desterreich-Ungarns erfüllt. Offenfive geboren untrennbar gu einander, die erftere ftreut

Berfen wir einen Blid auf den bisherigen Abschnitt der deutschen Ariegsführung, so hat sie unverkennbar den brei Gegnern auf dem westlichen und dem "Toloh aus Menscheumassen", unserem Feind im Osien, das Gesens des Sandelns gegeben. Im Dien dabei aus "krategischer Defensive" herans durch "taktischen Angriss", an Friedrich d. Gr. im siebensährigen Ariege mahnend. Unser rasches Zugreifen in Belgien, Ewwinnen von Stützpunsten sie den Kusparich, dat den Gegner gezwungen, seine Gaupiträste, einschließlich Belgier und Engländer, gegen Korden von Frankreich, hat den Gegner gezwungen, seine Gaupiträste, einschließlich Belgier und Engländer, gegen Korden einzusehen, und, wie wir ans dem Einareisen des bluffend das Deranstreten aus der scheinbaren Desensive in eine frästige deutsche Offensive, die den Gegner gunächt über die allgemeine Linie Delme-Château Salines-Marjal-Bistoing dursichwarf, während Saarburg noch in französischen Sänden blieb. Die Stadt wurde beim erneuten Angriff am 21. 8. wieder gewonnen, der Gegner — der auch durch die Bogesen auf St. Quirin vorgehend, eine Schappe tellit — in die allgemeine Linie Moncel-Arracourt-Bour-bonnene Anderson auf St. Luirin vorgehend, eine Schappe tellit — in die allgemeine Linie Moncel-Arracourt-Bour-bonnene Anderson St. Linie Moncel-Arracourt-Bour-bonnene Anderson St. Linie Moncel-Arracourt-Bour-bonnene Anderson St. Linie Moncel-Arracourt-Bour-bonnene Anderson St. Linie L bonnape-Gondrexange-Baliceidt geworfen. Der am 28. 8. [Drigefesten Berfolgung ftellten sich vor dem rechten Fligel Angrise von Nancy und südlich entgegen. Am 24, 8, war die allgemeine Linie Blainville-Gerbeviller-Pole-Circy erteigt, am 25, 8, die Itnie Blainville-Gerbeviller-Paccartat-St. Die, Der Gegner, der eine Ichwere Miederlage trlitten — ehe er in die schwierigen Bogesenvässe aurückete, in benen wir ohne die genannte Niederlage der Franzosen einen langwierigen Kampf au führen gehalt Sitten — inste sinter seiner Linie von Sperrforts Schutz. Witen—inchte hinter seiner Linie von Sverrsorts Schus. Wir baben weiter dem Gegner das Geseg des Handelns gegeben, indem wir ihn von Norden nach Siden warsen, Lurchbruchsversuche gegen die Armeen des deutschen Kronprinzen, des Herzogs Albrecht von Württemberg und des Generaloberien von Bülow vereitelten, und, in 5 Arzein vorgebend, im Westen, auch die Briten von ihren rückwörten Gerbindungen abschneidend, zwiichen den ten - fuchte binter feiner Linie von Sperrforts Cont. ridwärtigen Verbindungen abichneidend, zwiichen den gegner und die frangofische Sauptstadt ichiebend, deren Litme unfere Kavalleriepatrouillen ichon gesehen haben, der Gegner noch eine neue Andfall-Schlacht sucht, ebe unterer Armeen-Spipen vor der Hauptstadt eintressen und nicht alleren bis die Einschliekung von Paris deutsche und nicht abwartet, bis die Einschließung von Paris dentsche gröfte absorbiert bat, bleibt abzuwarten. Unwahrscheinlich ift die Parifer Melbung des "Corriere della Sera", französliche Parifer Melbung des "Corriere della Sera", französliche liche Barifer Meldung des "Corriere bein Gin-Revers neuen Biberftand leiften.

Die Anleitung fur die Führung großer Berbande im Jogem Ginflang, das neue Exergierreglement für die Infang, staterie haben den Bert der krategischen. licher den Bestigen noch sehr deute nach sehr deute nach sehr deute nach seine eine Bestigen Betont. Auch auf das Begegund naßgesecht ist besonderer Nachdruck gelegt worden und wiesen die Bestimmungen sur die diedjährigen Gerbiithungen mehred dereit die den die Nelen die Bestigen Gerund wiesen die Bestimmungen sür die diediährigen Geron-übungen mehrsach darauf bin, daß die Uedung dieser Ge-lecktsart bäusig zu betreiben sei. Nach dem, was Mit-kampser erzählen, haben unsere weststichen nicht mit Vorliebe gesucht. Unsere vorgehenden Lauppen sind sast durchweg auf vorbereitete — und heinbar sehr gestig vorbereitete — französide ind fast durchweg auf porderentete - frangosische Stellungen geiroffen, satt durchweg sind sogar Aufbachestungen gefunden worden, die doch erhebliche Beit Auf in Anlegung gefunden worden, die vom ervertige den Stellungen gefunder baben. Bielfach zogen fich auch vor im Stellungen Drabthinderniffe bin, deren Anlage nicht im Stellungen Drabthinderniffe bin, deren Anlage nicht im Sandumbreben gu bemirten ift. Geschiellichkeit in der

Anlage von Stellungen ift ben Frangofen burchaus nicht abgufprechen gewesen. Gie haben nur an einigen Gewohn-beiten geflebt, die fich nicht als vorteilhaft erwiesen haben. Dagu rechnen u. a. die Borpofitionen, beren Befebung, auf die Sauptfiellung gurfichgugeben gezwungen, bem Tener dut die Hauptheilung guruczingeben gezwungen, bem genet ber Artificrie willsommene Ziese bot und meistenteils niedergebrochen wurde. Sehr gern machten die Franzosen vom Fe u er über fall Gebrauch, und zwar sowohl bei Gewehr als Geschich. Ob die Fenerdiszipsin immer eine gute war, sann man nach den zahlreichen Patronen, die in Stellungen siegen geblieben, bezw. auf dem Rückzuge fortgeworsen wurden, bezweiseln. Man würde aber unrecht

bandeln, wenn man von dem Durchschnitt der französischen Soldaten glauben wollte, er schlüge lich nicht tapfer und mit Jähigfeit. Bei ausgesprochenen schweren Niederlagen ist der innere Galt freilich siellenweise verloren gegangen. Die größeren Kavalleriekörper haben in dem Kampf verbundener Wassen auf französische Seite mit wenig Wild eingegriffen. Wo große Reiterkörper auf gemischte Truppen gestoßen find, hat man die Beobachtung nachen könner, daß die dem Kangleriehinsspuer, noben der Rode fonnen, daß die den Ravalleriedivifionen, neben der Radfabrergruppe, fiets augeteilten Jäger- voer Jufanterie-batailone die Laft des Burüdgehens der eigenen Ravallerie tragen mußten und dabet ftellenweise völlig aufgerieben wurden, da sie natürlich nicht die Beweglichkeit der berittenen Truppen besaßen, andererseits es als ihre Pflicht betrachteten, durch längeres Ausharren in der Stellung diese dem Berfolgungsseuer, 3. B. durch Artillerie, 3u

Bei der Feldartifferie — Rimbalhobaubitien der Armee- bin viel artifferie find auch icon genommen, fiber die Wirkung, die ficher ift,

fie im Ariege gehabt, verlautet aber noch nichts Raberes - finden wir, nach den Mittellungen von Rampfteil-nehmern, eine Berteilung von Gruppen (Abtellungen) auf nehmern, eine Verteilung von Gruppen (Abteilungen) auf die gange Stellung, und zwar etagensörmig von dem Fuße der nach dem Feind gerichteten Dänge auswärts, bis hinter den Kamm der Anhöhen. Meist wurden die Abteislungen verdenden. Meist wurden die Abteislungen verdenden. Meist wurden der Artischen hauptsächlich Insanterie, von der Artische etwa erfundende Stäbe, sichtbar werdende Teise von Batterien, und zwar immer mit Gruppensener (rafales Fenerwellen), von Schrappnells. Da das Gruppenseuer sosort begann, und die sranzösische Artische sich scheindar nicht lange mit Gaselvildungen guschielt, so ist anzunehmen, daß die Französische Höhenwellen auf das Genaueste vor- der eingeschoed Söhenwellen auf das Genaueste vor- ber eingeschoed Söhenwellen auf das Genaueste vor- ber eingeschot sich länger dauernden Artischesamps, in welchem sie auch zur Zerftörung von Material Granain welchem fie auch gur Berftorung von Material Grangten verwendeten, haben die Franzosen in den bisherigen Kämpfen sellen durchgesührt, während selbst verdeckte französiche Batterien von unserer Feldartillerie und der schweren Artillerie des Feldheeres in großer Babl niedergeworsen worden sind.

Daß wir dem Wegner im tattifchen Rampf bas Gefet Des Dandelns gegeben haben, beweifen die Erfolge: wo er die Enticheidung durch angeseite Durchbriiche mit ftarten Reserven zu vereiteln luchte, find diese zusantigentengebrochen. Aus einem Tagesbeschi Joffres ist zudem erkengebrochen. das danernde enge Zusammenwirken auf das Gesechtswerk hin vielsach gesehlt hat, während man seiner bei uns

es ist alles im Alusse.

Der jüngste Sohn des Raiserpaares

Bericht des Generalquartiermeisters.

Die öfilich Baris in ber Berfolgung an und fiber bie Marne vorgebrungenen Seeresfauten find aus Paris und gwifden Meang und Montmirail von überlegenen Rraften angegriffen worben, haben in ichweren zweitägigen Rampfen ben Gegner aufgehalten und felbft Fortidritte gemacht. 2118 ber Anmarich neuer farter feinblicher Rolonnen gemeldet murbe, ift ber Glügel gurudgegogen worben, Der Beind ift an feiner Stelle gefolgt. 2018 Siegesbente biefer Rampfe find biober 50 Gefdute und einige Tanfend Befangene gemelbet.

Die westlich Berbun fampfende Seeresfaule befindet fich in fortidreitenben Rampfen.

Bu Lothringen und in ben Bogefen ift bie Lage nuveranbert.

Auf dem öftlichen Ariegofcauplat haben die Rampfe wieder begonnen.

Der Generalquartiermeifier von Stein.

Unfere Gebuld ift auf feine barte Probe geftellt geweien; die Mitteilung bes Generalquartiermeifters fiber bie Rampfe unferes rechten Flügels bei Paris liegt icon por, Es handelt fich, wie wir bieraus erfennen, feines. wegs um eine Schlacht, von ber bie italienifden Beitungen gu berichten wiffen, fondern um beftanbige Gefechte, bie ben vordringenden beutichen Truppen von ben, wie es fceint, in großer Storte bereits verfammelten und noch ftets anwachsenden frangofifchen Truppen geliefert murben. Daß biefe Rampfe, mochten fie auch balb bierbin, bald borthin geben, burdweg fiegreich für unfere Ernppen waren, geht aus ber verhaltnismäßig großen Beute bervor, die fie, nachbem fie jest auf die große Daffe der Armee gurfidgenommen find, mitbringen fonnten, Debrere iaufend Gefangene und 50 Geichute - ber "Spogiergang nach Paris" bat fich also gelobnt. Gehr wichtig ift es für und auch, daß wir nunmehr bie Stellungen ber Frangofen erfundet baben fowie die Abfichten ber frangofifden Deeres. lettung. Dag unfere Truppen von ber Oberleitung fofort gurudgegogen murden, wenn fie ibre Aufgabe erfüllt hatten und von fo überlegenen Beindesmaffen angegriffen wurden, daß fedes Blutvergiegen von vornberein als awedlos ericheinen mußte, ift gut feibftverftanblich, als bag bagu ein erflärendes Bort notwendig mare. Die Oberfeitung ichiebt bie Truppentorper im Gelande umber wie ber Schachspieler auf bem Brett ber 64 Gelber feine Figuren. Bisber bat fich gegeigt, bag unfere Armee-Oberleitung im Rriegsichachiviel ben Wegnern überlegen ift.

Bon befonderem Intereffe ift auch die Mitteilung, baft in Oftpreugen bie Rampfe wieder begonnen haben. Soffentlich erleben die eleuben ruffifden Mordbrenner bier ein zweites Tannenberg.

Starte Truppentransporte bom Guben Frankreichs.

Rom, 10. Cept. (Tel.)

Auf ber Babulinie Marfeille-Lvon bewegen fich forte während Truppentransporte.

Prinz Joachim verwundet.

Berlin, 10. Sept. (Tel.)

Bolffe Buro melbet: Pring Toadim von Prengen ift geftern burch einen Schrappnellicus verwundet worden. Die Angel ging burch ben rechten Obers ich entel, ohne ben Anochen gu verlegen. Der Bring mar ale Ordonangoffigier auf dem Gefechtofelbe tatig. Er ift in das nächftliegende Garnifonlagarett fiberführt

Pring Joadim ift am 17. Des. 1890 geboren worden, Er ficht alfo im 24. Lebensjahre.

Die Rache bes Schickfals.

Bonbon, 10. Gept. (Tel.)

Die Momiralität gibt befannt, Dag ber ale Bilfefrenger geftern in ber Rabe ber Rorbffffe von Schottlanb Chiffbruch erlitten bat, Das Schiff ift vollftanbig perforen. Die Offigiere und Die Mannichaft find

Ein vernünftiger Rat für die belgische Regierung.

Luxemburg, 10. Cept. (Tel.)

Biefigen Blättern gufolge ift auch von ber lugems burgifden Regierung ben belgtiden Beborben, die fich gegenwärtig in Antwerpen befinden, von neuem von einer meiteren Aufforderung an bas bel. atide Bolt gur Teilnahme ber Bivilbevoltes rung an ben Rampfen freundicaftlid abe geraten worden.

Aufstandsbewegung in Aeghpten.

Berlin, 10. Gept. (Zel.)

Die "Nordbeutiche Allgem. Beitung" imreibt: Der Der manifche Lloud vom 27. August berichtet: Wie wir aus gue verläffiger Quelle erfahren, tritt in Megupten die Aufe frandsbewegung immer fühner auf. Coon ift bie Gifens bahnftrede Mlexandrien-Rairo gerftort worden. Das ift in ber Abficht gescheben, ben Transport englischeinbifder Truppen nach Rairo gu ftoren. Die Bonfottbewegung, die in Megupten gegen englische Firmen und englische Baren eingeleitet murbe, ift ebenfalls im Bunehmen begriffen.

Frangösische Spionage in Italien.

Mailand, 10, Sept. (Sel.)

Bie die Blatter melben, ift die Berfügung ber italies I nifden Regierung, Muslandern den Butritt nach

1914-1870

Musichneiden und auf: bemabren, da die Bud. Brieges fortgeführt wird

Rückschau auf die Kriegsereignisse.

1914: Der Bar ordnet die allgemeine Mobilmachung - Deutidies Ultimatum an Rufland. - Der Raifer erflart Tentichland in Rriegszuffand,

1870: Ronig Bithelm begibt fich als Bundesfeld-berr, nachdem alle Gibrer und Generale fich bereits bei ibren Truppen eingefunden batten, mit Moltfe und Roon gu feinen Beeren, Erlaß des Aufrufs "Un mein Bolt",

1. August.

1914: Anfrage an Frankreich über fein Berhalten in einem deutscherustlichen Ariege. — Ermordung des frangofichen Sozialistenführers Jaures in Frankreich. — Die deutsche Mobilmachung besohlen, teilweiser Anfruf des Landsturms. — Mobilmachung auch in Frankreich. —
Bifertitellung der schweizerischen Armee. — Auflische Grenzfiberidreitungen bei Bialla, Gidenried, Milostam,

1870: Maing bildet den Mittelpunft der beutiden Beeresanfammlung. Es wimmelt von Coldaten. Taufende von Gefcuben fteben auf ben Ballen. An ber Biebricher Gifenbahnfurve bot fich ein ganger Jahrmarft von Mar-fetendereien entwidelt. Unabsehbare Biehtransporte treffen ein. Eine ber großen Sabrifen ift gu einer riefigen Belbichlächterei umgewondelt.

2. August.

1914: Erster Mobilmachungstag. — Ariegserflärung an Rufland. — Beschiefung bes Safens Liban durch ben bentschen Arenzer "Augsburg". — Belehung Luxemburgs. - Unfrage an Belgien,

1870: Ronig Bilhelm trifft mit bem Sauptquartier in Maing ein. Erlag ber Roniglichen Aundgebung "Un die Armee". Befehning von Gaarbriiden durch die Grangofen.

3. August.

1914: Abbruch ber Begiebungen mit Franfreich. - Gins ruden benticher Truppen in Aalich, Czenftochau und Alexandrowo. — Frangofiiche Flieger gelangen über Belgien nach Dentichland und werfen Bomben.

1878: Bei Saarbriiden werden unter den Augen Rapoleons III. und des Pringen Lusu die ersten Mitrais-seusen auf deutsche Truppen losgelassen. Paris ist außer Ich vor Entästen über die mörderische Wirkung.

4. August.

1914: Die denkwürdige Reichstagsfitung, in der 5 Mil-flarden Kriegstredit einftimmig bewilligt werden. — Eng-land erklärt Deutschland den Krieg. — Italienische Reutralitätserflarung. - Dentiche Ravallerie in Ribarin. Danifche Rentralitaterflarung. - Deutiche Rriegoichiffe beidichen algeriiche Sajen.

1870: Deutscher Sieg bei Beigenburg. Der frango-

5. August.

1914: Bernichtung einer ruffifden Ravalleriebrigabe bei Colbau. - Erneuerung bes Gifernen Arenges.

1870: Die 1. und 2. deutiche Armee überichreiten die frangofifche Grenge.

6. August.

1914: Defterreich-Ungarn erffart Ruftfand ben Rrieg. — Brien bei Met von dentschen Truppen besett. — Auslisssche Kavallerie bei Schwiddern und Grodfen gunidgeschlasgen. — Aufruf des Kaisers an Bolt und Heer. — Die deutsche Botschaft in Petersburg vom Böbel demoliert. — Ausbruch der dentschen Kreuzer "Goeben" und "Breslau" aus bem Safen von Deffina,

1870: Rronpring Friedrich ichlagt die Frangofen bei Borth. - Es entfteht bas befannte Rriegelied von Beinrich Dorn (Berlin), welches beginnt:

Unfer Ronigsfohn von Preugen, Friedrich Wilhelm tut er beißen Schlug bei Worth den Allerwertften Der Frangoien Sochgeehriften: Mac Mahon, Mac Mahon, Frige fommt und bat ihm icon.

7. August.

1914: Die Ginnahme Littiche burch bentiche Truppen. - Reutralitätserffarung ber Schweig.

1870: Gunf braunichweigiiche Onfaren unter Gubrung eines Leutnanis ergreifen Befit von ber erfien lothringi-ichen Stadt Saargemünd. Die Bavern beseihen Sagenan. König Bilbelm verlegt fein Sauptquartier von Maing nach Somburg in der Pfals.

8. August.

* 1914: Der Dampfer "Abnigin Luife" legt Minen por ber Themfemundung; er buft die fubne Tat mit feinem

Untergang, doch läuft unmittelbar barauf ber engliiche Rreuger "Umphion" auf eine der von der "Ronigin Quife" gelegten Minen auf und finit.

1870: Die Bergiefte Bitich wird von deutichen Ernppen eingeichloffen, Badifche Reiterei ericeint vor Gtrag.

9. Huguit.

1914: Lome, Die Sauptfladt von Togo, von ben Eug: landern befest. — Erimeinen ber erften Berluftifte, ent-baltend die Berlufte aus den Grenggefechten. — Aufruf der Bistumpermefer von Bofen und Gnefen an die Bofen zum Rampf gegen Rufland. - Rufland gerftort ben finnifden Ariegebafen Dango.

1870: Ronig Bilbelm trifft mit bem Großen Sanpt-quartier in Saarbruden ein. Das Bergichlog Lichtenberg bei Ingweiler wird beichoffen und beiett. Die Gefte Lügelstein wird von ben Frangolen geräumt. Der Rom-mandant von Strafburg lebnt bie erfte Aufforderung gur Rapitulation ab.

10. August.

1914: Der erfte große Bulammenftoß mit den Frango-ien: Sieg bei Mulhanfen. (Das 7. Armeeforos und eine Division der Frangoien geichlagen.) — Zurudwerfung ber fiber Romeiten auf Echlenben vorgehenden britten ruffis iden Ravalleriedivifion über die Grenze. — Beidiegung pon Antivari burd die öfterreichifche Blotte.

1870: Paris wird unruhig. 3m Porfoment wird von einzelnen Rednern die Abdaufung Rapoleons ver-langt. Das Ministerium dauft ab und Maridall Palifav wird mit der Renbildung beauftragt.

11. August.

1914: Reuer Gieg über bie Frangojen bei Lagarde in Lothringen; eine Gabne, amei Batterien, vier Majdinen-gewehre erobert, fiber taufend Gefangene, gemacht, ein frangofficer General gefallen. - Die Begiebungen Granfreiche an Defterreich abgebrochen.

1878: Ronig Bilhelm überichreitet bei Forbach bie franabfifche Grenge. Das neue Minifterium in Baris unter Balitao ift gebildet; die gefetgebende Körpericaft erhöht den Kriegstredit auf 1 Milliarde.

12. August.

1914: Englifche Blatter melden, daß der Safen von Paresfalam von ben Englandern angegriffen murbe. -Proflamation bes Gultans an fein Beer.

1870: Der Oberbesehlshaber ber vor Selgoland fren-genden frangofifchen Flotte erflart die Riften Preugen in Blodabeguftand. Navoleon legt ben Oberbeschl nieder und überträgt ibn dem Morichall Bagaine.

13. August.

1914: Rriegserflärung Englands an Defterreich-Ungarn. — Berbaftung des öfterreichilch-ungariichen Bige-tonfuls Soffinger in Betersburg. Defterreich-Ungarn er-greift bemgegenüber Reprefiglien.

1870: Die Ginichliehung von Strafburg wird geichloffen. Ronig Bilbelm verlegt bas Sauptquartier nach Galfenberg,

14. August.

1914: Grandung einer Rriegefreditbant in Berlin, Die deutiche Regierung drobt burch Bermittlung einer nentralen Macht Belgien und Frankreich wegen ber Bil-dung von Franklirenrforpo icharie Bergeltungsmagregein - Reutralitätserflarung Epaniens.

1870: General v. Werber übernimmt ben Oberbefehl uber die dentiche Belagerungsarmee von Strafiburg. Bei Met werden die Frangolen geschlagen. Rapoleon begibt fich mit seinem Sohne von Men nach Chalons. Die Jeftung Marial wird von den Bauern durch einen Sandureich

15. August.

1914: Aufruf bes gefamten preugifden ganofturms. -Befechte an der rufflichen Grenge, Zurudweisung rufflichen Krenge, Zurudweisung rufflichen Krenge, Zurudweisung rufflichen Kavalleriedivisionen. — Italien erkfart die Gerüchte, daß es gegenüber Dentickland und Desterreich - Ungarn eine wenig freundliche Baltung einnehme, für unbegründet. — Ein neuer Ariegsminister in Schweden. Der Reuernannie, Oberit Moerde, gilt als Auffengegner. — Aus Togo wer-ben Patrouillengefechte mit eingebrungenen frangofiichen Truppen gemeldet, bei benen bie Frangoien brei Tote

1870: Die Befestigungen von Strafburg werben von 4 Uhr früh ab beichoffen. Rachts 11 Uhr werden die erften Granaten in die Stadt geworfen. — Der Rapoleonstog, den die Grangoien icon in Berlin feiern wollten, gest in Frankreich fpurlos vorfiber.

Mugenblid abieben,

Italien nur noch gegen Balfe ber italienifden Ronfulate ju geftatten, durch umfangreiche frangoffice Spionage peranfaßt worden. In Turin und an ber Miviera find in ben letten Bochen nabegu 100 Grangofen megen Spionageverdacht abgefaßt worden. Befonders in Turin babe fich eine angebliche frangofifche Radrichten-Agentur aufgetan, beren 3med aber nur bie Sammlung von beeresmitteilungen über beutiche, ofterreichifd-ungarifde und italieniide Truppenmagnahmen

Kaft 1'/2 Millionen Wenichen haben Baris berlaffen.

Berlin, 10. Cept. (Tel.)

Das "B. T." melbet aus Turin: Bei Gelegenheit ber feit beute vom Ceineprafeften angeordneten 3ablung der bergeitigen Bevolferung von Baris muffen alle Einwohner unter Androbung friegegerichtlicher Strafen bei falicher Angabe einen Gragebogen ausfüllen, ber außer den fibrigen Fragen diesmal auch noch befonders bie Grage enthält, wieviel fleine Rinder ber Betreffende hat, welche Dildernahrung brauchen und ferner die Grage, ob mit Roblen, Rofe, Dolg ober mit. Betroleum gefocht wird. Gleichzeitig wird die weitere Benugung von Bas ju Beige ober Rochzweden ftreng beftraft. Große Freude und allgemeines Aufatmen berricht in Paris infolge ber burch Anichlag veröffentlichten Rachricht, baf bie Dentichen von einer Umgingelung ber Stadt für ben

Mus dem Sang wird biergu noch ber "Boff. 3tg." gemelbet: Rach amtlichen Melbungen ift die Bevollerung von Baris burch bie Mobilmadung und bie Mucht ber Bewehner von 8 400 000 auf 2 010 000 gefunfen. Unbemittelte werden weiter nach dem Guden geleitet.

Belgische Flüchtlinge in Marseille.

Marfeille, 10. Cept. (Tel.)

Beftern trafen bier geblreiche belgiiche Glüchtlinge ein, bie burch die Behörden größtenteils bei Privaten untergebracht wurden. Die Sammlung für diefelben überichritt 200 000 Granfen.

Lügen ber englischen Regierung.

Amfterdam, 10. Cept. (Tel.)

In gang Solland lagt die englische Regierung eine Schrift verbreiten unter dem Titel: "Das engliche Weiße bich ober England im Arieg für die Rochte der Ueinen Staaten." Die in hollandischer Tracke geschriebene Broichire, die durch Platote und Riefenanzeigen in den Beitungen angeftenbigt ift, fann bei jedem Buchhändler um beit bedem Buchhändler und jebem Beitungeverfaufer umfonft entnommen werben. Das Buch enthalt eine Commlung amilider Dolumente, Die jo angeordnet find, daß man ben Gindrud erhalt, England habe tatiachlich nur beswegen jum Schwert gegriffen, um Belgiens Unabhangigleit ju ichirmen. In ber politilden Linge war England ja von jeber Meifter,

Die englischen Arbeiter gegen die Wehrpflicht.

Loudon, 10. Cept. (Tel.)

Das parlamentariiche Romitce bes Trade Unione Rongreffes hat an alle Sachvereinigungen Englands ein Manifejt gerichtet, morin es außerordentlich icharf dagegen Stellung nimmt, daß eine langere Fortbauer bes Erieges dagu benutt werden tonnte, die allgemeine Wehrpflicht in England einguführen. Das Manifeft fieht in ber allgemeinen Behrvilicht eine Belaftung ber finangiellen und der perfonlichen Krafte eines jeden Gingelnen, die auf jeden Gall vermieden werden muffe. Englands Arbeiterichaft zeige, was ein freies Bolf ohne den Zwang der Behrpflicht leiften tonne. Infolgedeffen muffe jeder, der es irgendwie fornte, fic als Freiwilliger melben,

Englische Verwaltung auf Camva.

Rach einer Bolffmeldung haben die Englander nach ber am 29. August erfolgten Befigergreifung von Apia eine provijoriiche Bermaltung auf Samoa eingerichtet. Gingels beiten fehlen noch.

Der Raperkrieg.

Amfterdam, 10. Gept. (Tel.)

Das Bolffice Bureau melbet nichtamilich: Dem "Sandelsblad" gufvlge in ber Dampfer "Buiber Dot" von der Solland-Amerifa-Linic, auf der Fahrt von Philo-belpfia nach Rotterdam von England aufgebracht und in einen triiden bafen geichafft morben.

Nach der Schlacht an den masurischen Geen.

Ofterobe, 10. Gept. (Tel.)

Der Regierungspräfident von Allenftein hat die Golachte felder von Sobenftein, Gilgenburg und Reibenburg befucht und die Dagnahmen für den Baradenbau gutgebeigen. - Große Buge mit erbeuteten Bagen, Munition und Monturen find beute nach Grantfurt a. D. abgegangen.

Die Schlacht von Lembera.

Berlin, 10. Gept. (Tel.)

Der Rriegsberichterftatter bes "Berliner Tageblatte" telegraphiert aus bem öfterreichijch-ungarifden Saupt quartier: 3m Gebiet von Lemberg geht ber von ofters reichlicher Seite mit großer Energie aufgenommene Difenfintampf gegen die bort tongemrierte ruffiche Dauptarmee meiter. Rabere Mitteilungen met. den vom Sauptquartier vor der Enticif bung der Schlacht nicht beransgegeben,

Ein Opfer ber ufrainischen Bewegung.

Lemberg, 10. Gept. (Tel.)

Graf Bobrinein bielt, wie bem "B. T." gemelbet wird in Riem in einer Berfammlung eine Rede, worin er ausführte: Der Rrieg fel von den Geinden ber Glamen in fgeniert. Er bebauptete nach der Art aller Clawophifen. es gabe feine ufrainifche Ration und die gauge ufraintiche Bewegung fei nur auf die Umtriebe Deutichlands gurild.

Bald nach diefen Worten frachten brei Revolver ichniffe, Bobringin murbe von einer Rugel in die Schultes getroffen und fant au Boben. Der Tater murde verhaftel. Bei allen bervorragenden Ufrainern und in allen ufraint ichen Rinbs wurden Sausiuchungen abgehalten und piele Ufrainer verhaftet.

Rugland geht Schweben um ben Bart-

Stodholm, 10. Cept. (Tel.)

Augenbiidlich befindet sich ein bervorragender, hobet russischer Beamter bier, der von der russischen Regierung bergelandt wurde, um lebhastere Sandelsbegiebungen awischen Schweden und Auftland angubahnen. Men bat namlich in Aufland die Kriefet von der nämlich in Rugland die Absicht, nach dem Ariege fo viel wie irgend möglich alle wirtichaftlichen Berbindungen mit Deutschland gu lojen und fich daber beigeiten um bie Anfuüpfung neuer Berbindungen gu befümmern,

Beim verwundeten Bürgermeifter bon Charlottenburg.

Berlin, 10. Cept. (Tel.)

Bor Cintritt in die geftrige Sibung der Charlotten der Borfitende netenveriammlung Dr. Frengel mit, daß er den bei den Rampfen in Frantreid verwindeten Oberburgermeifter Dr. Schols im Lazarett bei Reufchateau befucht habe. Der Oberburgermeister habe eine Schuftwunde im Oberarm davongetragen, befinde aber icher auf dem Place der Bedenneringen, befinde aber ichon auf dem Wege der Befferung und laffe die Stadt verordnetenversammlung beralich grugen. - Die mittel lung wurde mit lebhaftem Bravo aufgenommen.

Berichiebenes.

Minchen, 10. Sept. (Td.) Die Rachricht von bem Tode des baperlichen Landtagsabgeordneten Loibl er weile fich als irrtumlich. Wie aus feinem Beimatsort Megburg an der Donan gemeldet wird, ift Loibl nur ver-lett und belindet fich in der Changlion Offinis in lett und befindet fich in der chirurgiichen Affinit in Etrafburg. Diefe Tatjache bat er in einem Briefe felbit leinen Bermandten mitaatali feinen Bermanbten mitgeteilt.

Rurze politische Nachrichten.

Der Papft ale Friedensanmalt.

Wailand, 10. Sept. (Tel.)
Mailand, 10. Sept. (Tel.)
Anfnahme der Friedensaltion im europäischen Kriede wird ichloffen. Noch in dieser oder ansangs nächter Woche wird das offizielle Eriuchen des päpftlichen Staatsfetrefärs den friegiührenden Mächten zugehen, in Friedensverhand, friegiührenden Wächten zugehen, in Friedensverhand, lungen mit dem Geiligen Stuhl als unbeteiligier Machteingutreten.

Mus Abessinien.
Die Wolfis Büro aus Nom erfährt, ruse die in im Innern Abessiniens Besoranis hervor in Ingenern Abessiniens Besoranis hervor in den Regus betrieben wird. Diesem ichreibt man die jüngken blutigen Verhaltungsmahnahmen zu, die glodissienen Anhängern verübt worden sind. Der Sof von gibt Abeba hatte alles vorbereitet, damit die Arönung gibt Jeassus nach der Regenzeit statisinden konnte, doch scheint Jeassus nach der Regenzeit statisinden konnte, doch scheint man jebt anderer Meinung au sein und beichlossen man jest anderer Meinung zu fein und beichloffen au

aben, die Feierlichkeiten au verschieben, bis wieder vollfandige Rube in Aethiopien berricht. In Ditbuti foll die Rachricht vom Tode ber Raiferin Taitu eingetroffen fein.

Zeichnet die Rriegsanleihen!

Stadtnachrichten.

Biesbaben, 11. Geptember.

Mus gewerblichen Areifen wird und geidrieben; Man follte glauben, daß die gegenwärtige allgemeine Begeifterung grundlich mit ber leidigen Borliebe ber Centiden für fremde Urt und Erzeugniffe bes Anslandes lebrochen batte. Bieles ift zwar icon auf den erften inbieb gefallen. Aber es bleibt noch manches zu tun fibrig. es ift jett an der Zeit, einmal durchgreifend mit der aus-indischen Ware aufzuräumen. Das würde von ein-igneidender Birkung fein, da hier nicht nur die ideelle, ondern besonders auch die praftische Seite flart ber feiondern besonders auch die praktische Seite start berührt wird: man würde der deutschen Industrie tatkräftig beibringen, wenn man alle Auslandsware besseite schiebt. Leider sieht wan in vielen Geschäften noch Erzeugnisse englische oder französischen Ursprungs.*) Seien es Modenische oder französischen Ursprungs.*) Seien es Modenistel, Tabakerzeugnisse, Metallwaren, Lebensmittel oder das sons sons inns noch in Frage kommen mag: auf allen Gebieten für Deutschlands Judustrie auf der Höhe. Der Reid unserer Gegner beweist das! Beite Areise haben sich dieler Erkenntnis verschlossen. Jest aber ist der Zeitpunkt sekommen, auch hier reinen Tisch zu machen und Teutschands wirtschaftlichen Kräften, die sich nach außen hin länzeud durchsehen, auch im eigeneu Lande den Weg zu dieben. Darum: weg mit der Andlands ware!

Die Baraden am Sanpibahnhofe, die, wie wir ichon berichtet haben, von der Stadtgemeinde erbaut worden sind, barden am Donnerstag, nachmittags 5 Uhr, der Militärberwalting und damit ihrem Zwede übergeben. Zu der bebergabe halten sich für die Militärbebörde Serr Genelaftrat Dr. Edler und Serr Oberstadsarst Dr. Huesit, sur die Stadtgemeinde Serr Stadtrat Aleit eingeunden. Ferner waren erschienen Frau Konststorialrat
ern fi und Serr Wechtsanwalt Dr. Bidel für den Baterundissen Franklichen ihmie die Berren San Nat Dr. kinst und herr Rechtsanwalt Dr. Bidel sur ven Saterndischen Frauenverein, sowie die derren San.-Rat Dr.
Uchner und San.-Rat Dr. Prochfting, die die attliche Leitung übernommen haben. Die innere Ein-nstliche Leitung übernommen baben. Die innere Ein-nstliche Leitung übernommen die Hände des Roten Aren-ka gelegt, mährend die Bertöftigung der in den Baraden Untergebrachten von dem Paterländischen Frauenverein übernommen worden ist. Beide Vereine arbeiten dand in Dand. Die mirtschaftliche Leitung ist Frau Landaerichistat dand. Die wirticafiliche Leitung ift Frau Landgerichistat & war & übertragen. Die bellen und jehr zwedentstechend eingerichteten Raume wurden einer eingehenden Besichtigung unterworfen und fanden allieitige An-

Ariegofürsorge, Der Berband reisender Kauflente Gentichlands in Leivzig batte, wie wir bereits mitgeteilt iden, gleich noch der Mobilmachung zur Unterführung tiner Mifglieder, bezw. deren Angehörigen den Betran bon 50 000 M. bereitgesellt. Obwohl diese Summe, wenn-gleich inzwischen 4 Wochen seit dem Beginn des krieges bergangen sind, kanm in Angriss genommen in, haben die inkändigen Körperichaften des Berbandes beichlossen, von weitere 200 000 M. für Unterkübungszwecke zur Ver-tigung ligung au fiellen. Außerdem ist in Aussicht genommen worden, den Angehörigen der im Kampse um Dentschlands Racht und Größe Gefallenen oder vermindet Burud-lehrenden Unterftützungen au gewähren. Der Berband vill dadurch vor allen Tingen den Mitgliedern, die im felde lieben, die Gewißbeit geben, daß er, soweit als es ihm möglich ist, für die Angehörigen der Arieger forgen vird; aber auch die, die durch den Krieg sich ohne Stellung der ohne Berdienst besinden, sollen bis auf weiteres Beiillen orbalien. Alfen erhalten.

*) Diefe Erzeugniffe bat ber beutide Abnehmer, ber einkeinische Geschäftsinhaber, in den meinen Fällen bezahlt; nan muß ihm daber die Möglichkeit lassen, diese — hoffent-lich fan der Geschaftschaft geschunt abzusehen. far die Folge wird jeder denticher Berfunft abguseben. Intereffe die Wahnung bebergigen, die im obigen jeht er-

Errichtung eines Einigungsamtes. Wie durch die Beitungen befannt, find bei einer Reihe von Sandelstammern Einigungsamter errichtet worden, die den Zwed haben, einen Ausgleich der Interessen zwischen Glaubiger und Schuldner berbeizuführen. Die handelstammer Biesbaden bat bisher von der Errichtung eines solchen Einigungsamtes abgeichen, weil bisber lebhafte Rlagen über faumige Babler noch nicht in großer Menge erhoben worden find. In fester Beit follen fich aber eine Reihe von Privatfunden und Geichäften in der Bezahlung von Geschäftsichulden sehr fäumig gezeigt haben, obwohl die Ariegslage ungemein verbessert ist. Die Dandelssammer Biesbaden hat deshald einen Ausschuß mit der Ausarbeitung der Sahungen für ein Einigungsamt beauftragt. Sobald die Bemühungen der Geschäfte, die fäumigen Kunden zur Zahlung anzuhalten, vergeblich sein sollten, wird das Einigungsamt sofort in Wirklamseit treten können

m Birffamfeit treten können.
Strandbad Schierftein. Es wird uns mitgeteilt, daß ber eigen tliche Betrieb bereits seit Ariegsaufang eingestellt worden in. Die Absperrung für Nichtschimmer ift ausgehoben und keinerlei Ausschi durchand nicht gesaufeng eine Benutzung des Bades zurzeit durchans nicht gesahrlos. Er gefchab es, daß ein junger Mann aus Biesbaben am Dienstag nachmittag beinabe ums Leben gefommen mare. Der Betreffende mar abnungslos ins tiefe Baffer geraten, wo ihn alsbald die Kräfte verließen. Seine verzweiselten, Anftrengungen, fich über Basser zu halten, wurden alüdlicherweise von Seren Rentner Wilhelm Bücher jr. aus Biesbaden vom Strand aus bemerkt. Dieser fürzte sich sofort ins Wasser und es gelang ihm, den Ertrinkenden gerade noch zur rechten Zeit zu erfassen und ihn mit Untertilitung zweier andern Berren aus Ufer gu ichaffen. ift ber reine Bufall, baft auf dieje Beije ein Menichenleben gerettet werden tonnte; einige Augenblice fpater, und ber in Gefahr Befindliche ware lautlos verichwunden geweien. Richt ficheren Schwimmern ift also gurzeit bei Bennbung bes Strandbades die gröfte Borficht anzuempfehlen, Mauls und Alanenjeuche auf der Rettbergsau. Bie das kal. Landratsamt mitteilt, in unter den auf der Rettbergsau.

bergenn untergebrachten Rindern des Proviantamte Mains die Maul- und Klanenseuche ausgebrochen. Die Insel wird militärisch bewacht. Die erforderlichen Magregeln find getroffen.

Rurhaus, Theater, Bereine, Vorträge ufw.

Rönigliche Schauspiele. Am Samstag, den 12. de. Mis, geht Richard Wagners romantische Oper "Der sliegende Golländer" unter der musitalischen Leitung des Herrn Kapellmeisters Nother in Szene. Die Titelrolle singt zum ersten Male Herr de Garmo, während in den weiteren hervorragenden Partien die Damen Krist (Senta), Haas (Warn) und die Herren Edard (Daland), Scherer (Erif) beschäftigt sind. Neu bescht ist serner die Partie des "Steuermann" mit Herrn Haas. Für Sonntag, den 13. die Mis., in eine Aufsührung von Berdis großer Oper "Mida" mit Fränkein Genserth in der Titelrolle, Fränkein Haas und den Herren Geisse-Winsel. Rebsopi (König) und Schubert in den weiteren bervorragenden Rollen seitgeseicht worden; den "Ramphis" singt zum ersten Male Herr Schubert in ben meiteren bervorragenden Rollen fenge-fest worden; den "Ramphie" fingt jum erften Deale Gerr

Nassau und Nachbargebiete.

c. Bintel, 9. Gept. Gurs Baterland gefallen.

In Alter von 27 Jahren ist der von hier stammende Leutnant und Adiutant Franz Geromont den Seldentod
fürs Baterland auf dem Schlachtselde gestorben.

T. Rüdesheim a. Rh., 9. Sept. In der beutigen
Stadtverordnetensitzung wurde eine gemischte
Kommission zur Erbanung des Gaswerfes gebildet. — Die
Kommission empfaht Vorigläge zu dem Bertrag zwischen der Regierung und der Stadt über das Geifenheim-Rudesbeimer Reform-Realgumnassum, Borber foll jedoch mit der Stadt Geisenheim ein Vertrag wegen der Ausstellung der Schule abgeichlossen werden. Die Ariegsverücherung in Rüdesheim für den Todesfall soll auf alle im Kelde flebenden Rüdesheimer ausgedebut werden, die nicht in der Lage sind, sich ielbst zu versichern, oder die durch ihre Arbeitgeber nicht versichert werden. Es wurde beichlossen, die bedürftigen Angehörigen der eingezogenen Rüdesheimer Decrespssichtigen aus der Stadtlasse zu unterkühen. Dem Magistrat wurde für die Unterführungen die Summe von 15 000 M. zur Verfügung gestellt.

P Laurenburg, D. Sept. Tödlicher Unfall. Gestern wurde der in einem Schachte beschäftigte Ausseher Lern zu von einem Treibriemen erfakt und dreimal berumgeschlendert. Der Tod trat sofort ein, Mehrere Söhne des Verzunglückten steben im Felde. beimer Reform-Realgomnafium. Borber foll jedoch mit der

Berunglichten fieben im Gelbe. Rm. Darmftabt, D. Gept. Die Großhergogin traf in der verfloffenen Racht wieder am Balunhof bei den

von dem Schlachtfeld gurudtommenden verwundeten Rriegern ein und verweilte über eine Stunde dafelbit, in liebenswürdiger und berglicher Beise für das Wohl der Berwundeten besorgt und bei den Meifien fich eingebend über ihre Erlebnisse von dem Aricasschauplatz erfundigend.

— Weitere Siegesbente traf im Lause des beutigen Tages in verschiedenen Zügen wieder hier ein. Es waren heute hauptlächlich wieder Geschützproten mit ungeheueren Mengen von Munition für Geschützen und Gewehre, außerdem ionstiges Ariegsgeräte aller Art, praftische Fleischen iransportwagen, usw. Bei dem Transport, der beute abend eintraf, befand sich anch ein Wagen mit belgischen Pferden, r. Darmstadt, 10. Sept. Den Freund erst och en. In der vorigen Racht karb im städischen Arankenbaus der 19 Jahre alte Svengler und Installateur Otto Erim aus Moßbach, Der Berürrbene war mit einigen Freunden am Sountag nach Dorndiel spazieren gegangen. Auf dem über ibre Erlebniffe von dem Aricgoichauplag erfundigend.

am Countag nach Dorndiel fpagieren gegangen. Auf dem Rachlaufemeg gerieten fie in Streit. Der 19fabrige Orch. Schlett brachte bierbei feinem Freunde Grim dret Meiferftiche in den Bals, den Arm und den Leib bei, die nunmehr beffen Tod berbeigeführt haben. Schlett wurde

e. Anerbach (Bergftrage), 10. Gept. Brand. Das gur-geit unbewohnte Sauptwirtichaftsgebäude bes befannten Auerbacher Schloffes ift gestern niedergebrannt, Man vermutet Brandftiffung.

Volkswirtschaftlicher Teil.

Mani: und Rianenfeuche.

Der Landrat bes Rreifes Sochft gibt unterm 9, Gept, befannt:

In Zeilsheim ift beute morgen der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche amtlich festgeftellt. Gehöft- und Ortssperre ift angeordnet worden, Beitere Magnahmen bleiben porbehalten.

Rornerertrag ber Getreibeernte.

: Bom Main, 8. Gept. Nachbem jest die Dreichmaichine in ben Gehöften wie auf ben Gelbern tatig ift, lagt fich ber in den Gehöften wie auf den Feldern tätig ift, läßt sich der Ansfall der diedjährigen Getreiderrnte seitstellen. Es wird hier im Durchichnitt mit einer guten Mittelernte gerechnet. Der Körnererirag berechnet sich auf den Morgen sin Roggen auf 450–500 kg., für Weizen auf 400–450 kg., für Gefte auf 400–450 kg., sir Gefte auf 500–525 kg. und für Erbsen auf 380–100 kg. — Die Grummeiernte, die beim beiten Wetter kattfand, lieferte sowoll hinschlich der Güte wie Menge sehr aufriedene Erträge. — Die Spätfartosseln ergeben allem Anschein nach eine gute Ernte.

Sobe Gebote für Gemeindeobit.

8 Sindlingen, 9. Sept. Die Gemeinde fieß am Montag ihr Obse versteigern. Bon ichlechten Zeiten kann feine Rede sein, denn es sanden sich viele Kanflusige ein und erfolgten sehr hohe Gebote. Der Zentner kommt auf 9 bis 10 Mart zu fieben. Mit dem Eriss kann die Gemeinde febr gufrieden fein.

Bertehremefen.

Palete nach Defterreich

find einstweilen nur, wie das Reichs-Postamt mitteilt, bis jum Gewichte von 10 Kg. jugelasien, sie durfen nicht mit Rachnahme belastet werden. Patete für Galizien, Buto-wing, Dalmatien, Bosnien-Derzegowing sind ungulässig. Gur Pafete nach Ungarn ift bas Meifigewicht auf 10 Stg., die Dochftausdehnung in irgendeiner Richtung auf 60 Bentimeter festgeseht worden. Rachnahme-, Gilboten., bringende Bafete, sowie folde mit Bucher- oder Drudfacheninhalt find von der Beforderung ausgeschloffen. Gine Reibe von Komitaten ift in den Paketverkehr noch nicht

Marktberichte.

Limburg a. 5. Lahn, 9. Cept. Fruchtmarft. Roter Beigen (Rassaulicher) 20.35, Weißer Weizen (Angebaute Fremdiorien) 19.85, Korn 15.50, Hafer alter 12, Hafer neuer 10 M. Mes Durchschulttspreis pro Malter. Kartosseln pro Jentner 3 bis 3.20 M., Butter pro Pfb. 1.20 M., Eier pro

Drud und Berlag: Biesbabener Berlagsanstalt C. m. b. d.
(Direction: Seb. Niebner) in Biesbaben.
Thefredateur: Bernbard Grotbus. — Berantwortlich für Politit: Bernbard Grotbus. für Kenilleton und Boltswirtsdastlichen Teil: B. E. Elfenberger: für den übrigen redaltionellen Teil: Carl Diebel: für den Anzelaenteil: Billu Schubert. Sämtlich in Biesbaden.

ES wird gebeten, Briefe nur an die Rebattion, nicht an Die Rebafteure perfonlich an richten.

Un den Ufern der Drina.

Roman aus der Beit der Annexion von Ernft Alein. (25, Fortfehung.) (Rachbrud verboten.)

Bor Racovac felbft war bas Gener icon langit verwrüdgeichlagen worden. war Mugrill der scomtoaticht Mis Graug an ber Rautpfftatte Dit feinem Bug poruberritt, fab er, wie Bauernweiber and Swerverwundeten vom Gife aufo Ufer binaufgufdaffen. flüchten, aber Frang rief ihnen mit ichallender Stimme hnüber, aber Frang rief ihnen mit ichallender Stimme itnüber, daß sie ohne Furcht ibre traurige Arbeit forthinüber, feben follten.

Um Eingang des Dorfes ftand Efghi Saffan, augentheinlich auf ibn wartenb.

"Na, wie war's?" rief ibm Frang entgegen.

baben fie mit blutigen Ropfen nach Gerbien gurud-

"baben wir Berlufte?"

"Delbe geborfamft, Berr Oberleutnant, ja und nein." Bilderratieln. Ueberhaupt . . . bum Teufel . . . was wiele Tote? Menich, fo reben Sie boch!"

Melde gehorfamft, Berr Oberleutnant, brei Leichtver-

Brang wußte felbft nicht warum: ein beflemmenbes Angligefühl frieg ihm plöblich die Reble berauf. Er iprang bom Pferde und faste den vor ihm Stehenden am Arm. Ginen Toten, Daffan, einen Coten . . . um himmels-

bigen, doch nicht . . ?"
Les aften Soldaten fofte fich eine Trane. Rollte langiam Aber Alle Soldaten fofte fich eine Bange herab und fiel aber die Mungeln und Gurchen der Bange berab und fiel

auf feine Blufe . . .

Da mußte Grang, daß Dender das Beriprechen eingelog batte, bas er in Delenens Grab hinabgefandt.

Reunzehnies Rapitel.

Bor dem Sanje ftanden die Strafunt, mit befümmer-ten, verfiorten Gesichtern. Sie konnten es nicht glauben, daß ibr junger Offigier kalt und steif da drinnen im Sanje lag. Den gangen Binter über war er unter ihnen ge-wesen, nicht ihr Borgesetter, ihr liebfter, treuefter Ramerad . . Und daß ber Tod gerade ibn aus ihrer Schar berausgegriffen!

Alis Frang fam, traten fie fcmeigend gur Seite, "Rinder", fagte er, "die Freude ift tener erfaufi!"
"Bie ift's denn eigentlich gefommen?" fragte Frang. Sat feiner von euch gefeben, wie ber Berr Dberleutnaut

Gin Monn trat vor, ein Rumane. Und in feinem ge-

brocenen Dezitich erzählte er:
"Meld' geborsamit, Derr Therleutnant, ich. Der Derr Oberleutnant ift grad' neben mir in Schwarmlinie gelegen und bat g'icant, was wir haben für Feuerwirfung. Und plöhlich seh' ich, meld' ich gehorsamst, wie der Derr Oberleutnant sich so bissel in Dobe wirst und sich mit der Dand nach ber Bruft greift . . . und dann finft er nach vorn über aufs Gesicht . . . und, und" — dem Mann verjagte die Stimme . . . "und rubrt fich nicht mehr . . . und da war er tot . . . ber Derr Oberseutnant . . . "

Konnen mir ibn noch einmal feben?" fragten mehrere. Grang nidte nur, iprechen tonnte er nicht. Dann ging

So, wie er gefallen, in diefer Uniform, batten fie ibn niedergelegt, nur vom Schmut batten fie Blufe und Sofe veinlich gereinigt. Feldbinde und Sabel trug er. Gein ichones Geficht mar rubig, fein Schmers vergerrte feine Brang glaubte barin bie Grende gu lefen, daß die Erlöfung gefommen mar.

Bmei, drei aftere Unteroffigiere ftanben in einer Ede aufammen, sprachen leise flusternde Worte miteinander und faben Diga an, die mit forglichen Sanden das Totenbett mit frischem Tannenreifig ichmudte. Franz war nicht erstaunt, sie anzutreffen fragte nicht, wieso sie fam, sonbern hatte fich viel eber gewundert, murde er fie nicht bes

traurigen Amtes waltend gefunden haben.
Sie nidte ibm zu, als er an das Bett trat, und zog fich dann beicheiden gurud. Und da ftand er nun vor dem toten Kameraden und fiarrie in das bleiche, rubig-fille Antlit, Und fiarrie und fiarrie und fonnie es nicht

Duntle Erinnerungen feiner daß er tot mar. Rinderzeit ftiegen ibm berauf, ba er noch beten fonnte. Er, ber Spotter, der Zweifler, wollte auf einmal beten. Frgend etwas in feiner Seele drangte ihn vor diefer friedlichen, weltentrudten Majeftat dagn. Unwillfürlich fanden fich feine bande über der Kappe gusammen, aber es fiel ihm nichts ein. Stumm, mit bebenden Lippen, ichaute er auf den toten Freund herab und mußte auf einmal, wie lieb er ibn gehabt, wieviel er jeht mit ibm in die Erde legte.

Nach langer, langer Beile manbte er fich gurud.

"Bir wollen die anderen bereinlaffen," fagte er gu ben Unteroffizieren, und einer von diefen ging auf ben Beben-fpipen binaus, um bie braugen warrenden Strafunt

3wei ju gwei famen fie berein, um von ihrem toten Offigier Abichied ju nehmen. Scheu traten fie an das Bett beran, befreugigten fich und beteten ein ftilles Gebet. Die eine und die andere der berben Faufte glitt mobl in letter Liebtojung dem Arm des Toten entlang, und einer budte fich gar nieder und drudte einen Rug auf die ftarre Dand . . .

Am Radmittag trugen fie Defider und bie vier anderen ju Grabe. War fein Leidengug, wie ibn bas t. und f. Exerzierreglement vorichreibt, iondern ein echte. Soldatenbegräbnis vor dem Feind. Je vier Mann trugen einen Sarg, und in dumpsem Birbel gab die Trommel den Taft dazu. Die Dragoner voran, dann die toten Kameraden, und Mann für Mann hinter ihnen die Strafuni. Langiam, Schritt um Schritt gings hinauf zum Friedhof . .

Droben icaute gar maucher verwundert, als er fab, bag Defiders Sarg in das Grab des jungen Beibes gejenft wurde, das fie am Zag vorher begraben hatten. Aber feiner fragte.

Dumpf rollfen bie Gbrenfalven über die toten Colbaten hin, brachen fich an ber gegenüberliegenden Bergmand, famen gurud und verhallten langfam im Tal . . .

Alls Frang gurudfam, erblidte er Olga am Genfter ibres Bimmers. geben, aber es trieb ibn binein gu ibr, ein gutes Wort ibr au jagen.

(Solub folgt.)

Brigabeerfagbafaillon Rr. 80, Bonn.

Stab des Bat .: Dajor Bermann Rudolph aus Billemshof, Str.

Stad des Bat.: Major Hermann Rudolph aus Willemshof, Ar. Trier, ichw. berto.

5. Komp.: Hautim. Kurl Woelkl aus Spandau I. berto. Mef. Albert Maniraß aus Krastepellen, Kreis Gelsenkiuchen, tot. Heldw. Bulon Lange aus Uedenborf, Kreis Gelsenkiuchen, ichw. berto. U.-O. Eugen Seeger aus Ludwigshafen I. berto. Must. Wilhelm Carduck aus Langerwebe, Kreis Bören, schw. berto. Res. Wilhelm Breuch aus Mülheim, Mein, Kreis Oberbornit, I. berto. West. Stantslaus Gradarz aus Boruschin, Kreis Oberbornit, I. berto. West. Stantslaus Gradarz aus Boruschin, Kreis Mülheim, Mhein, hoeno. Westenn. Anton Werner aus Bonn, Kreis Mülheim, Mhein, i. berto. Westenn. Anton Werner aus Bonn, Kreis Mülheim, Mein, I. berto. Westenn. Heinrich Baum aus Miederbreitbach, Kreis Keusfirchen, I. berto. Westenn. Peter Fuß II. aus Aleinbernich, Kreis Gustirchen, ichio. berto. Westenn. Matthlas Hembach aus Dünftebosen, Kreis Kusstirchen, I. berto. Behrm. Mitalaus Lorenz aus Brenig, Kreis Gustirchen, I. berto. Behrm. Hibalaus Lorenz aus Brenig, Kreis Bonn Land, I. berto. Westenn. Johann lüblen aus Westeing, Kreis Bonn Land, I. berto. Westenn. Johann lüblen aus Westeing, Kreis Bonn Land, I. berto. Westenn. Johann lüblen aus Westeing, Kreis Bonn Land, I. berto. Westenn. Johann lüblen aus Westeing, Kreis Willbeim, Rhein, Ichoo. berto. Bestenn. Franz Baler.

Kreis Bonn Land, I. verw. Rei. Johann Juhlen aus Westeing, Kreis Bonn Land, I. verw. Rei. Johann Juhlen aus Westeing, Kreis Bonn Land, I. verw. Rei. Johann Meyer III. aus Wittel Auch. Kreis Mülleim, Mhein, schw. verw. Wel. Anton Frohn aus Gersel, Kreis Bonn Land, I. verw. Rei. Peter Droichmann I. aus Bringgen, Kreis Bergdeim, derm. Ref. Cheodor Meyer aus Költgen, Kreis Bonn Land, verm. Ref. Cheodor Meyer aus Költgen, Kreis Bonn Land, verm. Ref. Gottlried Haßholen aus Rüssein, Kreis Mönn, verm. Ref. Gottlried Haßholen aus Rüssein, Kreis Monn derm. Ref. Maliblas dickopp aus Höttingen, Kreis Eussischen, derm. Ref. Maliblas dickopp aus Höttingen, Kreis Eussischen, bermißt.

6. Komp.: O.-Dt. Mugult Hermann Reny aus Hilgert, Kr. Unterweiterwald, schw. berw. Ref. Wilhelm Müller aus Euricz, Kr. Unterweiterwald, schw. berw. Ref. Wilhelm Müller aus Sornheim, St., Wilhelm a. Rh., Land, tot. Behrm. Theodor Pieliter aus Schwersen, Kr. Eussischen, tot. Heldw. Hermann Münzner aus Honn, I. verw. Rr. Euslischen, in L.-D. Peter Löhrer aus Bornheim, St., Bonn, I. verw. U.-D. Andon Rohr aus Khamnach, Kr. Reigenbeim, I. verw. Behrm. Peter Lämmerheim aus Eugen, L. verw. Ref. Beinrich Duven aus M.-Glabdad, Kr. M.-Glabbad, Kr. Reigenbeim, I. verw. Ref. Bilibaal Scheldt aus Eupen, L. verw. Ref. Beinrich Chail aus Frauenthron, Kr. Schleiden, schw. verw. Ref. Paul Jürmann aus Adenna, Kr. Reflenden, I. derw. Ref. Paul Jürmann aus Adenna, Kr. Weinerich, Kr. Sipperstürk, I. verw. Ref. Chemens Hagen aus Düscher, schw. verw. Behrm. Helnrich Endl., L. verw. Ref. Chemens Hagen aus Dischweibendad, Kr. Sipperstürk, I. verw. Ref. Chemens Hagen aus Dischweibendad, Kr. Sipperstürk, I. verw. Ref. Chemens Hagen aus Derbreibendad, Kr. Sipperstürk, I. verw. Ref. Chemens Hagen aus Derbreibendad, Kr. Sipperstürk, I. verw. Ref. Chemens Hagen aus Derbreibendad, Kr. Sipperstürk, I. verw. Behrm. Helnrich Meine aus Honna Willen aus Echim. Derbre. Behrm. Behreid Baus aus Annaberg. Kreis Bünn Ernd. Laus Behrm. Behreid Reise aus Kornersbach, leicht verwundet. Beh bach, verm. Wehrm. Jolet Krämer aus Bovvelsdorf, Kreis Bonn Stadt, verm. Wehrm. Chrlitian Sid aus Grau-Rheindorf, Kreis Bonn Stadt, berm. Wehrm. Hubert klee aus Frenk, Kreis Bipperfüth, verm. Wehrm. Acods aus Dottendorf, Kreis Bonn Land, verm. Wehrm. Otto Höltermann aus Bergneuhadt, Kreis Gummersdach, verm. Wehrm. Wilhelm Holderg aus Barmen, Kreis Barmen Stadt, verm. Ref. Andreas Jadlonskl aus Seternberg, Kreis Bonn Stadt, verm. Ref. Helnich Jakod aus Boppelsdorf, Kreis Bonn Stadt, verm. Behrm. Helnich Jakod aus Boppelsdorf, Kreis Bonn Stadt, verm. Wehrm. Helnich Holler aus Hollen bindel, Kreis Willfeim Rhein Land, verm. Wehrm. Johann Schnelder aus Dolmershofen, Kreis Bonn Land, verm. Wehrm. Johann Schnelder aus Behrm. Ausgust Becker II aus Chin Stadt, Kreis Coln Stadt, verm. Wehrm. Johann Bedhl aus Thurn, Kreis Wülfeim Rhein Land, derm.

Rhein Land, berm-7. Komp.: Wehrm. Peter Kläser aus Bonn, iot. U.D. Albert Paustendach aus Coln, ichw. verw. U.D. Wilhelm Koll aus Eus-firchen, ichw. verw. U.D. Anton Büx aus Bonn, verw. U.D. Theodor Alkolay aus Trier, I. verw. Ref. Iohann Gerwing aus Miederholtorf, Areis Bonn Land, ichw. verw. Ref. heinrich Dubbe-Riedergottort, Areis Bonn Land, tom verw. Ref. gelbrin bubbemann aus Bonn, ichw. verw. Ref. Tambour Anton Bongartz
nus Holtheim, Kreis Schleiden, ichw. verw. Ref. Friedrich
Camer II aus Hand Sand, Kreis Mülheim a. Rh., ichw. verw. Gfr. differ aus Hand, Kreis Wilhelm a. Rh., ichw.
verw. Gfr. Josef Ommer aus Reudenbach, Kreis Butheim a. Rh.,
berw. Wehrm. Kael Kraus aus Fordath, Kreis Mülheim a. Rh.,
berw. Wehrm. Theodor Flatten aus Euskirchen, ichw. verw.
Behrm. Kikolaus Kolf aus Beinsheim. Kreis Kreuznach, L. verw.
Behrm. losef May aus Alfter, Preis Bann Kond, newn. Webrm. Mikolaus Kolf aus Weinsheim. streis Strenznach. I. beito. Webrm. Josef May aus Alffter, Areis Bonn Land, berw. Gfr. d. Landow. Ferdinand Krinkmann aus Glandorf, Areis Jburg, berm. Gfr. d. Landow. Malthias kremer II aus Alfresheim, Areis Eus-fireden, I. berw. Gfr. d. Landow. Josef Kold aus Coln, berw. Mel. helnrich heppekausen aus Mülbeim Mb., ichw. berw. Wehrm. Theodor Friedrich aus Mülbeim Mb., berm. Mef. Paul Zims aus

Mel. Heinrich Heppekausen aus Mülbenn Ab., ichw. verw. Wehrm. Theodor Friedrich aus Mülbeim Ab., verm. Mel. Paul Zims aus Eil, Kreis Mülbeim Ab., verm. Mel. Hugust Auf der Mauer aus Bonn, verm. Wehrm. Josef Betz aus Miebermenden, Siegfreis, derm. Wehrm. Josef Esser aus Wevelinghofen, Kreis Gredvenbroich, verm. Wehrm. Josef Eller aus Wehelinghofen, Kreis Bonn, verm. Wehrm. Anton Becker II aus Eusfirchen verm. Wehrm. Wilhelm Berger aus Rodenlinchen, Kreis Coln, verm.

8. Komp.: Ref. Bernbard Thommes aus Merheim, Kr. Mülbeim a. Rh., tot. II.-D. Joseph Marx aus Duisdorf, Kr. Bonn Mand, schw. verw. II.-D. Karl Manz aus Kenwershöhe, Kreis Widhelm Anton, schw. verw. II.-D. Wilhelm Müller aus Mübtheim-Ruhr. Broich, Kr. Mülkeim-Ruhr, I. verw. II.-D. Philipp Offermann aus Haus Eelbach, Kr. Gummuersbach, ichw. verw. Gir. Michael Breifch aus Weiterinadt, Darmhadt, Heffen, schw verw. Gr. Isbanh Henseler aus Mübtheim, Rheim. I. verw. Ref. Peter Kær aus Kilberath, Kr. Rheinbach, I. verw. Ref. Konrad Biehl aus Bederrode, Kr. Eassel, schw. verw. Ref. Konrad Biehl aus Bederrode, Kr. Eassel, schw. verw. Ref. Konrad Biehl aus Bederrode, Kr. Eassel, schw. verw. Ref. Konrad Biehl aus Bederrode, Kr. Eassel, schw. verw. Ref. Konrad Biehl aus Bederrode, Kr. Eassel, schw. verw. Ref. Konrad Biehl aus Bederrode, Kr. Eassel, schw. verw. Ref. Konrad Biehl aus Bederrode, Kr. Eassel, schw. verw. Ref. Konrad Biehl aus Bederrode, Kr. Eassel, schw. verw. Ref. Konrad Biehl aus Bederrode, Kr. Eassel, schw. verw. Ref. Roden Rever aus Grau Rhein. robe, Ar. Caffel, ichm, verm. Rei, Anton Breuer aus Grau Ribein-

Derlust-Liste Nr. 21.

ver, Kreis Bonn, 1. berw. Ret Peter feyen aus Prück-Pfälheim, Kr. Mülheim Rhein Land, schw. verw. Wehrm. Wilhelm Fischer aus Friesdorf, Kr. Bonn Land, I. berw. Wehrm. sohann Godes-berg aus Math, Kr. Düren, I. verw. Wel. hehrsch hahn aus Eif, Kr. Mülheim, Rhein, I. verw. Ref. sohann höller aus Schnell-weide, Kr. Mülheim, Rhein, I. berw. Rebrm. soel sollt aus Obergarhen, Kr. Euskirchen, herw. Rel. Konstantin Kasten-boltz aus Ahrprifer Vr. Cuskirchen, berw. Wel Land keiner Obergarben, Kr. Eusfirchen, ichw. verw. Rei. Konstantin Kastenholz ans Ahrweiler, Kr. Eusfirchen, verw. Rei. Paul Krämer aus Meiszwinfel, Kr. Mülbeim, Kheim, I. verw. Wehrm. Matthias Krings aus Brüggen, Kr. Bergheim, leicht verwundet. Wehrm. ikmold Lordach aus Risdorf, Kreis Eusfirchen, schw. verwundet. Nei. Peter Morzenich aus Stohdeim, Kreis Eusfirchen, schw. verw. Wehrm. Joieph Miledach aus Eugelstirchen, Kreis Wipperfürth, I. verw. Rei. Milbeim Pfasirath aus Mühlheim, Rhein, I. verw. Wehrm. hubert kübhaufen aus Muffendorf, Kr. Tonn Land, derw. Rei. lodaan Schlichterd, aus Endenich, Kr. Bonn Land, I. verw. Rei. heinrich Schlimbach aus Milchorn, Kr. Muhlheim, Rhein, I. verw. Wei. Jakob Schmitz aus Mühlheim, Rhein, schw. verw. Wei. Jakob Schmitz aus Brüchten, Kr. Eusfirchen, I. verw. Belrm. Johann Schorn aus Evdenich, Kr. Eusfirchen, I. verw. Belrm. Iodaan Schorn aus Evdenich, Kr. Eusfirchen, I. verw. Belrm. Gerbord Volken aus Eusfirchen, I. verw. Webrm. Anton Weder aus Bonn, I. verw. Wel. Beinrich Wenz aus Mülverw. Webrm. Gerhard Vollen aus Eustirchen, f. verw. Wehrm. Anton Weder aus Bonn, f. verw. Wel. Heinrich Wenz aus Malbeim. Abeim, f. verw. Wehrm. Matthias Gotf aus Erfern, Kreis Edin Land, schw. verw. Wel. Anton Schößer aus Lüftengersteg, Ar. Solingen, f. verw. Ref. Heinrich Bechen aus Seidvlößigen, Kreis Malbeim, Krein, f. verw. Gefr. d. Landw. Vihlelm Bosdach aus Mittelftenbach, Kr. Bipperfürth, verm. Gefr. d. Landweiter aus Weilerfwich, Kreis Eusfirchen, verm. Ref. Pfanz Dackweiter aus Beilerfwift, Kreis Eusfirchen, verm. Mel. Franz Dackweiter aus Stammheim, Kreis Müstelm, Mhein, verm. Ref. Johann Gütten aus Konn, verm. Wehrm lakob Klein aus Kädinghoben, verm. Wel. Behrich Küpper aus Godesberg, Kreis Bonn Land, verm. Wehrm. Peter Ley aus Righorf, Kreis Eusfirchen, verm. Wehrm. Christian Pinsdorf aus Bigoori, sereis Eustreigen, berm. Wehrm. Christian Pinsdorf aus Bonn, berm. Wehrm. Josef Schultz aus Reiteloven, Areis Bonn, berm. Wehrm. Werner Thome aus Roisheim, Streis Ahriveiler, berm. Wehrm. Belarich Ankelbach aus Gelsborf, Areis Ahriveiler, berm. Wehrm. Wilhelm Zollmeyer aus Düren, berm. Ref. Theodor Hous aus Schwadorf, Areis Edin Land, berm. Ref. Wilhelm Jankin aus Stammhein, Kreis Wälheim, Rhein, berm.

Infanterieregiment Itr. 88, Hanau.

5. Komp.: Hot. d. R. Pohle, tot. Lt. Debes, verw. Lt. Popp, verw. Hit. Fries, verw. Hit. Johann Berihold aus Hiner-Steimau, Kreis Schlachtern, tot. Rel. Wilhelm Erlinewald aus Reuen Hahlau, Kreis Gelnbaufen, tot. Rel. Wilhelm Erlinewald aus Reuen Hahlau, Kreis Gelnbaufen, tot. Rel. Wilhelm Gullaumon aus Bollerborn, Kreis Geinhaufen, iot. Rel. Karl Otto kluge aus Halberthabt, tot. Must. Earl Lofink aus Schlächtern, iot. Gfr. d. Rel. Georg Reliert aus Bergen, Kreis Harl Otto kluge aus Hergen, Kreis Dillbrecht Dillbrecht dillreis, tot. Hornif Wilhelm Völp aus Piergen, Kreis Danau, tot. Must. Georg Veiß aus Krechschönbach (Unterfransen), tot. Rel. Tolef klia aus Reuburg (Bapern), verw. Must. Hibelm Diehl aus Kroftlofms, Kreis Welnhaufen, verw. Wust. Wilhelm Diehl auß Stoftlofms, Kreis Welnhaufen, verw. Wies. Highelf bix aus Bolferborn, Kreis Geinhaufen, verw. Mes. Beinrich Eurlich aus Schlierbach, Kreis Gelnhaufen, berw. Mes. Nes. August hix aus Wolferborn, Kreis Geinhaufen, berw. Gfr. d. Rugust hix aus Wolferborn, Kreis Geinhaufen, berw. Gfr. d. Kei. Keinfich Jakodi I aus Wolferden, Kreis Büddingen, berw. Gfr. dekar Klein aus Eidach. Dillfreis verw. Mes. Wilhelm Roch I aus Kadmühl, Kreis Gelnhaufen, berw. Ref. Kaspar koch II aus Radmühl, Kreis Gelnhaufen, berw. Ref. Wilhelm Regier aus Handmühl, Kreis Gelnhaufen, berw. Ref. Wilhelm Regier aus Handmühl, Kreis Gelnhaufen, berw. Ref. Wilhelm Regier aus Kainafidden, Kreis Büdingen, berw. Mes. Joh Jak Vild. Lenz aus Ailiansidden, Kreis Dibingen, berw. Wes. Heistich Ketter aus Lügendorf, Kreis Oberlahn, berw. Wils. Heinsich Ketter aus Lügendorf, Kreis Oberlahn, berw. Gfr. karl Moog aus Ditwald, Kreis Erstein, berw. Mast. Ludwig Isth aus Roth a. S., Unierfranken, berw. Gfr. d. Ref. Jeinrich Menzendah aus Rennstumiten, Kr. Gelnhaufen, berw. Ref. Jeilus Raden auß danau, berw. Mes. Ludwig Schadi auß Hanzendah und Kreinfichtelm Kerre aus Steinbach, Kreis Limburg, berw. Ref. Gultav Heinrich Schmarr aus Samau, berw. Must. Johann Schlingloff aus Hanzen werw. Must. Johann Schlingloff aus Hanzen der Wilselm Kreis Bittgenktein, berwundet Ref. Wilhelm Schlen aus Hanzenden, berwundet. U.-D. Karl Schröder aus Böhl, Kreis Frankenberg, berw. Must. beim dus Dornholshaufen, Kr. Behlan, berw. Must. Johannes Erbskern aus Webera, Kreis Rothenburg, verw. Must. Wilselm Vogi aus Dornholshaufen, Kr. Heblan, berw. Must. Eduard Köhler aus Bebera, Kreis Rothenburg, verw. Mes. Kaplenberd Diesen aus Bebra, Kreis Rothenburg, verwandet. Must. Keis Hohners Erbskern aus Weisen, Kreis Rothenburg, verwandet. Must. Keis Hohners Erbskern aus Weisen, Kreis Rothenburg, verwandet. Must. Keis Hohners Fink aus Marienberd, Kreis Beiterburg, berw. Mes. Diesen aus Rothenberg, Der Gelferburg, berw. Mes. Diesen aus Rothenberg, Kreis Buisburg, berw. Mes. Diesen Baumgarten aus Marienberd, Kreis Cosse Cosse, der Der Diesen aus Mesenden, Kreis Cosse Cosse, der Der Diesen aus Mesenden, K Josef Baumgarten aus Meiberich, Kreis Duisburg, verw. Gfr. b. Rel. Johannes Fink aus Schnield, Kreis Caffel, verv. Gfr. b. Ref. Konrad Miller aus Oberfalbach, Kreis Schlüchtern, verw. Gfr. b. Rel. Friedrich Wilhelm Zimmer aus Caffel, verw. Must. Gfr. d. Ref. Friedrich Wilhelm Zimmer aus Cassel, verw. Must. August Spraul aus Eichau, Kreis Erstein, derw. Gfr. Peter Koch aus Leisenwald, Kr. Gelnbausen, derw. Wust. Franz Becker II aus Niederrad, Kr. Franksiert, derm. Wust. Milhelm Schafer I aus Niedern, dilltreis, derm. Must. August Irodis aus Leinbede, Kreis Altena, derm. Must. Markus Gidemann aus Bothweiser, Kr. Thaun, derm. Must. Josef Greither aus Wengen, Schwaben, derm. Must. Wilhelm Bodage aus Brünninghausen, Kr. Altena, derm. Kel. Vilhelm Bodage aus Brünninghausen, Kr. Altena, derm. Kel. Paul Barkham aus Weindand aus Franksufen. Well. Wilhelm Baumdach aus Wishla, Kr. Eisenach, derm. Gfr. d. Wilhelm Baumdach aus Wishla, Kr. Eisenach, derm. Gfr. d. Wilhelm Berend aus Hulda, derm. Kel. Karl Fischer aus Gersseld, derm. Ref. Wilhelm Istiand aus Vrachsbeel, Kr. Hanau, derm. Gfr. d. Mile. Heinrich Lobrey aus Wittgendorn, Kr. Gelnhausen, derm. Rei. heinelch Lobrey aus Wittgenborn, Kr. Handu, berm. Bet. heinelch Lobrey aus Wittgenborn, Kr. Gelnhaufen, berm. Ref. heineich Luft aus Serhstein, Kr. Lauterbach, berm. Mef. Wilhelm Well aus Edheim, Kr. Handolf Erk aus Glafeiten, Ober-heisen, tot. Gfr. Christian Dell aus Handu a. Main, tot. Must. Wilhelm Bekler II aus Rückers h. Flieden, Kr. Fulda, tot. Gefr. Friedeich Voltz 1 aus Rommelbaufen. Kr. Büdingen, tot.

Ref. Paul Köhler aus Schönberg, Breußen, tot. Ref. Adam His aus Mentirchen, Babern, tot. U.-D. Franz Bott aus Molsbad. Ar. Dimfeld, I. verw. Gefr. Iohann Stelger aus Biebrich a Mb. L. verw. Ref. Vilheim Böhm aus Weißenbach, Breußen, schw. vers Rr. Jimiteld, I. verw. Gefr. Johann Steiger aus Biebrich a Mb.
I. verw. Ref. Gilbeim Böhm aus Beihennach, Breuhen, fibro. verw.
Must. Georg Schreiber aus Blokheim. Kr. Chritein, I. berw. Gef.
Ref. Rabil Pauer aus Groß-Auheim, Kr. Sanau, schw. verw.
Ref. Rabil Freund aus Schrhaubien, Breuhen, I. berw. Ref. Risskat aus Beteusberg, Kr. Huda, schw. verw. Ref. Ferdinand Schneil aus
Giefel, Kr. Huda, vermigt. Ref. Jakob Farr aus Leisenvald,
Kr. Gelnhaufen. I. verw. Ref. Mihelm Schum aus Eisenvald,
Kr. Gelnhaufen. I. verw. Ref. Mihelm Schum aus Easjel vermit.
Ref. Friedrich Rodmann aus Kämpiendrumu, Kr. Gelnhaufen, leich
verw. Ref. Wibelm Groß aus Langendiebach, Kr. Sanau, verm
Siw. Karl Siebert aus Cassel, I. verw. Must. Martin Schulze aus
Decrmentirch, Kreis Banhen, derm. Ref. Franz Völter aus Laus
Jodamer. Ar. Limburg, verm. Must. Martin Schulze aus
Decrmentirch, Kreis Banhen, derm. Ref. Franz Völter aus Sarves
i. Br., schw. verw. Gefr. Wilhelm Watz aus Dockelbeim, Kreis
Bechlar, I. verw. Mef. Ernit Schäfer it aus Schüchgern. fraßern.
Bechlar, Schülbelm Kralt aus Bochum i. Br., leicht verwundelBeil Johann Echhardt aus Permenjes, Papern. L. verw. Must.
Beilnisch Schilmann it aus Franzlurt a. M., schw. verw. Must.
Beilnisch Schilmann in aus Franzlurt a. M., schw. verw. Must.
Beilnisch Schilmann aus Belie. Eachjen. Scheman, schw.
berw. Sornif Gultav Becker ill aus Biefen, Kr. Dill. jehn. verw.
Wust. Wilhelm herbert aus Branzfurt a. M., schw. verw. Mess.
Meil Riemann aus Königsberg Dipt., schw. verw. Mess.
Meil Riemann aus Kodingsberg Dipt., schw. verw. Mess.
Meil Riemann aus Schwarzenles, kr. Schlächtern, schw. verm.
Wust. Hols Ferm aus Seel. Seadjen-Beiman, schw. verw.
Must. Hols Form aus Seel. Beachjen. Ref. Daniel Strass
Mieland aus Rietus-Dibeim bei Richalb. Lewe. Mess. Hard
Cebe aus Edelsburg, Edelschin, Kreis Mosbach, schw. verw.
Must. Hols Form aus Seel. Beachjen.
Ref. Polikopern, kreis Danau, I. verw. Must. Rarl Boy aus
Großmannstweiter, kreis Danau, I. verw. Mess. Karl Pieler II.
hem Serold Demke aus Beiefe

verw. Minst. Karl sob. Heiner, Wagner aus Frankung, L. Musk. Wilhelm Laubach aus Eciden, Kreis Sanan, I. verw. Karl Chemens Stumpf aus Nenerberg, Kreis Fuldo, L. verw. Me. And Hald aus Steinhaus, Kreis Juldo, L. verw. Mef. Rarl Celk aus Thunbaim, Kreis Huldo, I. verw. Mef. d. d. kern. Musk. Kreis Huldo, I. verw. Mef. d. d. kern. Musk. Frank aus Diecz, Unterlahn, I. verw. Ref. soh. saktiianstadt, Kreis Hand, I. verw. Gfr. d. Nef. August. Kreis Hadden, Kreis Gelnhausen, I. verw. Musk. sitianstadt, Kreis Hand, Kreis Gelnhausen, I. verw. Musk. sitianstadt, Kreis Handboel, Kreis Hand, I. verw. Mest. sitianstadt, Friedrich Geder aus Bruchfodel, Kreis Hand, I. verw. Mest. sitian Rauld aus Trandsbeg, Areis Köhling, I. verw. Mef. Christian Rauld aus Stitenschaft, Kreis Hand, I. verw. Mef. Christian Rauld aus Hattenschaft, Kreis Hand, I. verw. Mef. Helpp destreich aus Federe beim, Kreis Hanau, I. verw. Mef. Hillpp destreich aus Federe beim, Kreis Hanau, I. verw. Mef. Phillpp destreich aus Federe beim, Kreis Hanau, I. verw. Mef. Bilbeim Schmidt aus Kreis hande, I. verw. Mef. Carl Krölfer aus Eusten, Kreis Sanau, I. verw. Mef. Eilheim Schmidt aus Kreis haufen. I. verw. Musk. Leo Kremer aus Kulmeisingen, Eres Ganau, L. verw. Musk. Kert Fenn aus Wildlich Kreis Habingen, I. verw. Musk. Kert Fenn aus Wildlich Kreis Danau, L. verw. Musk. Kert Fenn aus Beibenbach, Kreis Schückern, I. verw. Mest. Karl Placzeck aus Karlstube, I. verw. Schückern, L. verw. Kreis Grauel aus Salbenbach, Kreis Schückern, I. verw. Musk. Karl Placzeck aus Karlstube, I. verw. Deuef. Wilhelm Caubach aus Gichen, Rreis Sanau, I. verm-

Bolfe-Borftellung.

Colbern Siftortices Gonipiel in 5 Aften pon Paul Denfe. In Sjeue gefeht von heern Ober-Regissenr Röchn. Spielleitung: J. B.: Dere Legal. — Deforative Einricht: Derr Mafch. Ober-Juspellor Schleim. — Rofilm-liche Einrichtung: Derr Garberobe-Ober-Infpettor Geper.

Bambiag, 12.: Der fliegende Dollanber. Conning, 18.: Albs. Montag, 14.: Bejchloffen.

Enbe einen 9.45 116r.

Kurhaus Wiesbaden. Officetellt von dem Verkehrsburean.) Freitag, 11. September:

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung : Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister. 1. Choral: Wir danken dir mit

Herz und Mund 2. Ouverture zu "Anacreon" L. Cherubini

Königliche Schauspiele. | 3. Rondo capriccioso, op. 14 F. Mendelssohn 4. Einleitung zum III. Akt aus der Oper "Das Heimchen am Herd" C. Goldmark C. Goldmark 5. Die Wacht am Rhein, Marsch H. Herrmann 7. Fantasie aus der Oper "Aïda" G. Verdi 8, Matrosen-Marsch F. v. Blon.

Abends 8 Uhr: Abounements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm, Irmer, Städt. Kurkapellmeister. 1. Choral: Gott des Himmels und der Erden.

2. Ouverture zu "Hamlet" A. Stadtfeld 3. I. Finale aus der Oper "Die Hugenotten" G. Meyerbeer E. Grieg 4. Im Frühling 5, Kavallerie-Parademarsch E, Wemheuer

6. Kaiser-Ouverture W. Westmeyer 7, Pastoral-Fantasie

Gute Actien

su übernehmen gelucht, in Taufd acaen aute 6% biefige II, Oppo-thefen (M. 20,000 und M. 9000). Offert. unt. C. 289 an D. Frens, G. m. b. S., Biesbaden.

a Penfion Villa humboldt, Brantfurter Strafe 22. Schone Lage, Gart., Bab., Eleftr. Licht. Telef. 3172. Frl. J. Porst;

Browning=Piftole & bon 9 mm Raliber au fanfen gelucht. Brader, Sotel Corban.

Die berühmte M.441 Angler = Tafelbutter

versendet netto 9 Bid. frei Rach-nahme in 1-Bid. St. für M. 11.50. P. D. Thom ien, Böllund (Schleswig-Holitein), Molferei.Berianb.

Die Gruppe heimarbeiterinnen

wendet fich an alle ihre Freunde und Gonner mit ber berglichen und bringenden Bitte um Silfe burch Arbeitsauftrage. Die meiften Mitglieber (Schneiberinnen, Weißzeugnaberinnen, Butmacherinnen, Striderinnen, Stiderinnen und Buglerinnen) find burch bie jepige wirticaftliche Lage arbeitslos geworben und in große Rot geraten. Es handelt fich größtenteils um Witwen mit Rinbern und um gang alleinstebenbe Frauen, benen alfo feine Rriegeunterftiigung guteil wirb.

Auftrage affer Art nimmt gern entgegen bie erite 8. Mit Gott für Kaiser und Reich, Marsch J. Lehnhardt. Raijer-Friedrich-Ring 1, II. Dorfigende der hiefigen Gruppe graul. M. Seldmann,



Statt besonderer Anzeige.

Für das Vaterland starb unser jüngster lieber Sohn, unser treuer Bruder und Neffe,

forstreferendar tritz Usener

Leutnant d. R.

Im Namen der Hinterbliebenen:

beh. Regierungs- u. forstrat Usener und Frau.

Wiesbaden, den 10. September 1914.